

## EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### Härter L

Druckdatum: 14.10.2015

Materialnummer: 100.1450

Seite 1 von 10

#### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

##### 1.1. Produktidentifikator

Härter L

##### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

##### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname: Suter Kunststoffe AG

Straße: Aeßligenstrasse 3  
Ort: CH-3312 Fraubrunnen  
Telefon: +41 (0)31 763 60 60 Fax: +41 (0)31 763 60 61  
E-Mail: info@swiss-composite.ch  
Internet: www.swiss-composite.ch  
Auskunftgebender Bereich: Abteilung Verkauf

1.4. Notrufnummer: Schweizerisches Toxikologisches Informationszentrum  
CH-8032 ZÜRICH  
Telefon 044-251 51 51  
Nationale Notfallnummer: 145

#### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

##### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

###### Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrenkategorien:  
Akute Toxizität: Akut Tox. 4  
Akute Toxizität: Akut Tox. 4  
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Hautätz. 1A  
Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Augenschäd. 1  
Sensibilisierung der Atemwege/Haut: Sens. Haut 1  
Gewässergefährdend: Aqu. chron. 3  
Gefahrenhinweise:  
Gesundheitsschädlich bei Verschlucken oder Einatmen.  
Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.  
Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

##### 2.2. Kennzeichnungselemente

###### Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

###### Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung

2,2'-Dimethyl-4,4'-methylenbis(cyclohexylamin)  
3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin  
Phenol, styrolisiert  
3-Azapentan-1,5-diamin (vgl. Diethylentriamin)  
Bisphenol A; 4,4'-Isopropylidendiphenol

Signalwort: Gefahr

Piktogramme:



**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Härter L**

Druckdatum: 14.10.2015

Materialnummer: 100145

Seite 2 von 10

**Gefahrenhinweise**

H302+H332	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken oder Einatmen.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Sicherheitshinweise**

P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P303+P361+P353	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.
P305+P351+P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P310	Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen****3.2. Gemische****Chemische Charakterisierung**

Epoxidharzhärter, Formulierung auf Basis aliphatischer Polyamine

**Gefährliche Inhaltsstoffe**

CAS-Nr.	Bezeichnung			Anteil
	EG-Nr.	Index-Nr.	REACH-Nr.	
	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]			
2855-13-2	3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin			25-50%
	220-666-8	612-067-00-9		
	Acute Tox. 4, Acute Tox. 4, Skin Corr. 1B, Skin Sens. 1, Aquatic Chronic 3; H312 H302 H314 H317 H412			
100-51-6	Benzylalkohol			25-50%
	202-859-9	603-057-00-5		
	Acute Tox. 4, Acute Tox. 4; H332 H302			
140-31-8	2-Piperazin-1-ylethylamin			2,5-10%
	205-411-0	612-105-00-4		
	Acute Tox. 4, Acute Tox. 4, Skin Corr. 1B, Skin Sens. 1, Aquatic Chronic 3; H312 H302 H314 H317 H412			
61788-44-1	Phenol, styrolisiert			< 2,5%
	262-975-0		01-2119979575-18	
	Skin Irrit. 2, Skin Sens. 1, Aquatic Chronic 2; H315 H317 H411			
69-72-7	Salicylsäure			< 2,5%
	200-712-3			
	Acute Tox. 4, Eye Dam. 1; H302 H318			

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen****4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Allgemeine Hinweise**

Besmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

**Nach Einatmen**

Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern. Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Härter L**

Druckdatum: 14.10.2015

Materialnummer: 100145

Seite 3 von 10

**Nach Hautkontakt**

Betroffene Stellen mit viel Wasser und Seife abwaschen. Wenn Anzeichen/Symptome anhalten, Arzt konsultieren.

**Nach Augenkontakt**

Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen.

**Nach Verschlucken**

Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Arzt hinzuziehen und Stoff genau benennen.

**4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

**4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

**ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung****5.1. Löschmittel****Geeignete Löschmittel**

Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>). Löschpulver. Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

**Ungeeignete Löschmittel**

Wasservollstrahl.

**5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Beim Erhitzen oder im Brandfalle Bildung giftiger Gase möglich.

**5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

Bei Brand geeignetes Atemschutzgerät benutzen.

**Zusätzliche Hinweise**

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

**ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung****6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Persönliche Schutzkleidung tragen.

**6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund oder das Erdreich gelangen lassen.

**6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Kontaminiertes Material als Abfall nach Punkt 13 entsorgen. Für ausreichende Lüftung sorgen.

**6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

Unfallstelle sorgfältig säubern.

**ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung****7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung****Hinweise zum sicheren Umgang**

Die beim Umgang mit chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Für gute Raumbelüftung sorgen, gegebenenfalls Absaugung am Arbeitsplatz.

**7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Härter L**

Druckdatum: 14.10.2015

Materialnummer: 100145

Seite 4 von 10

**Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Nur im Originalbehälter aufbewahren. Rückhaltebehälter vorsehen, z. B. Bodenwanne ohne Abfluß.

**Zusammenlagerungshinweise**

Getrennt von Lebensmitteln lagern.

**Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen**

Rückhaltebehälter vorsehen, z. B. Bodenwanne ohne Abfluß.

Lagerklasse nach TRGS 510: 8A

**7.3. Spezifische Endanwendungen**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen****8.1. Zu überwachende Parameter****8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition****Schutz- und Hygienemaßnahmen**

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

**Augen-/Gesichtsschutz**

Dichtschiessende Schutzbrille

**Handschutz**

Nur Chemikalien-Schutzhandschuhe mit einer CE-Kennzeichnung der Kategorie III verwenden. Zur Minimierung der Nässe im Handschuh durch Schweißbildung ist ein Wechseln der Handschuhe während einer Schicht erforderlich. Vor jeder erneuten Verwendung des Handschuhs ist die Dichtheit zu prüfen. Vorbeugender Hautschutz durch Verwendung von Hautschutzmitteln wird empfohlen.

Handschuhmaterial: Nitrilkautschuk, Fluorkautschuk (Viton)

Empfohlene Materialstärke:  $\geq 0,5\text{mm}$ **Körperschutz**

Arbeitsschutzkleidung

**Atemschutz**

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz. Empfohlenes Filtergerät für kurzzeitigen Einsatz: Kombinationsfilter A-P2

**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften****9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aggregatzustand:	flüssig
Farbe:	gelblich.
Geruch:	aminartig

**Prüfnorm****Zustandsänderungen**Siedebeginn und Siedebereich:  $> 200\text{ °C}$ Flammpunkt:  $> 100\text{ °C}$ 

Untere Explosionsgrenze:

Obere Explosionsgrenze:

Dichte (bei 23 °C): 0,998 g/cm<sup>3</sup> ISO 2811-2

Wasserlöslichkeit: wenig löslich

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Härter L**

Druckdatum: 14.10.2015

Materialnummer: 100145

Seite 5 von 10

Dyn. Viskosität:  
(bei 25 °C)

115 mPa·s ISO 3219

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität****10.2. Chemische Stabilität**

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung.

**10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Es sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

**10.4. Zu vermeidende Bedingungen**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

**10.5. Unverträgliche Materialien**

Starke Oxidationsmittel.

**10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Bei Brand und Zersetzung können reizende, ätzende, entzündbare, gesundheitsschädliche, giftige Gase und Dämpfe entstehen.

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben****11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen****Akute Toxizität**

6864-37-5 2,2'-Dimethyö-4,4'methylenbis(cyclohexylamin)

Oral LD50 320-460 mg/kg (rat)

Dermal LD50 200-400 mg/kg (rab)

Inhalativ LC50/4 h 0,42 mg/l (rat)

100-51-6 Benzylalkohol

Oral LD50 1040 mg/kg (mou)

1230 mg/kg (rat)

1040 mg/kg (rbt)

Dermal LD50 2000 mg/kg (rbt)

Inhalativ LC 50/4 h &gt;4,178 mg/l (rat)

2855-13-2 3-Aminomethyl-3,5,5-trimethyl-cyclohexylamin

Oral LD 50 819-2600 mg/kg (rat)

Dermal LD50 1840 mg/kg (rab)

111-40-0 3-Azapentan-1,5-diamin

Oral LD50 819-2600 mg/kg (rat)

Dermal LD50 670-1240 mg/kg (rbt)

Inhalativ LC50/4 h 0,07-0,25 mg/l (rat) als Aerosol

80-05-7 Bisphenol A

Oral LD50 3250 mg/kg (rat)

Dermal LD50 3000 mg/kg (rbt)

Inhalativ LC50/4 h &gt; 5 mg/l (rat)

**ATEmix berechnet**

ATE (dermal) 1690,5 mg/kg; ATE (inhalativ Aerosol) 3,750 mg/l

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Härter L**

Druckdatum: 14.10.2015

Materialnummer: 100145

Seite 6 von 10

CAS-Nr.	Bezeichnung				
	Expositionswege	Methode	Dosis	Spezies	Quelle
2855-13-2	3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin				
	oral	LD50	1030 mg/kg	Ratte	OECD 401
	dermal	LD50	1840 mg/kg	Kaninchen	Hersteller
	inhalativ (4 h) Aerosol	LC50	> 5,01 mg/l	Ratte	OECD 403
100-51-6	Benzylalkohol				
	oral	LD50	1620 mg/kg	Ratte	IUCLID
	inhalativ Dampf	ATE	11 mg/l		
	inhalativ (4 h) Aerosol	LC50	> 4178 mg/l	Ratte	OECD 403
140-31-8	2-Piperazin-1-ylethylamin				
	oral	ATE	500 mg/kg		
	dermal	LD50	866 mg/kg	Kaninchen	IUCLID
61788-44-1	Phenol, styrolisiert				
	oral	LD50	2197 mg/kg	Ratte	Quantitative Struktur-Wirkungs-Beziehung (QSAR)
	dermal	LD50	3166 mg/kg	Ratte	Quantitative Struktur-Wirkungs-Beziehung (QSAR)
69-72-7	Salicylsäure				
	oral	LD50	891 mg/kg	(rat)	
	dermal	LD50	>2000 mg/kg	(rat)	

**Reiz- und Ätzwirkung**

Starke Ätzwirkung auf Augen, Haut und Schleimhäute.

**Sensibilisierende Wirkungen**

Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

**Sonstige Angaben zu Prüfungen**

111-40-0 3-Azapentan-1,5-diamin

no effect level 30 mg/kg/d (-)

Reproduktionstoxizitäts-Screeningtest (OECD 421) Ratte

(90d) 70-80 mg/kg/d (rat)

subchronische orale Toxizität

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben****12.1. Toxizität**

nicht bestimmt

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Härter L**

Druckdatum: 14.10.2015

Materialnummer: 100145

Seite 7 von 10

CAS-Nr.	Bezeichnung					
	Aquatische Toxizität	Methode	Dosis	[h]   [d]	Spezies	Quelle
2855-13-2	3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin					
	Akute Fischtoxizität	LC50	110 mg/l	96 h	Leuciscus idus (Goldorfe)	Verordnung (EG) Nr. 440/2008, Anhang, C.1
	Akute Algentoxizität	ErC50	> 50 mg/l	72 h	Scenedesmus subspicatus	Verordnung (EG) Nr. 440/2008, Anhang, C.3
	Akute Crustaceatoxizität	EC50	388 mg/l	48 h	Chaetogammarus marinus	IUCLID
140-31-8	2-Piperazin-1-ylethylamin					
	Akute Fischtoxizität	LC50	2190 mg/l	96 h	Pimephales promelas (Dickkopfritze)	OECD 203
	Akute Algentoxizität	ErC50	495 mg/l	72 h	Selenastrum capricornutum	OECD 201
	Akute Crustaceatoxizität	EC50	58 mg/l	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	OECD 202
61788-44-1	Phenol, styrolisiert					
	Akute Fischtoxizität	LC50	4 mg/l	96 h	Pimephales promelas (Dickkopfritze)	Quantitative Struktur-Wirkungs-Beziehung (QSAR)
	Akute Algentoxizität	ErC50	1,637 mg/l	72 h	Pseudokirchneriella subcapitata	Quantitative Struktur-Wirkungs-Beziehung (QSAR)
	Akute Crustaceatoxizität	EC50	1,878 mg/l	48 h	Daphnia magna	Quantitative Struktur-Wirkungs-Beziehung (QSAR)
69-72-7	Salicylsäure					
	Akute Fischtoxizität	LC50	1380 mg/l	96 h	Pimephales promelas (Dickkopfritze)	
	Akute Algentoxizität	ErC50	> 100 mg/l	72 h	Desmodesmus subspicatus.	

**12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

CAS-Nr.	Bezeichnung				
	Methode	Wert	d	Quelle	
2855-13-2	3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin				
	OECD 301A/ ISO 7827/ EEC 92/69/V, C.4-A	8 %	28	IUCLID	
	Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)				
100-51-6	Benzylalkohol				
	OECD 301C/ ISO 9408/ EEC 92/69/V, C.4-F	92-96 %	14		
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).				
140-31-8	2-Piperazin-1-ylethylamin				
	OECD 301F/ ISO 9408/ EEC 92/69/V, C.4-D	0%	28		
	Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)				
61788-44-1	Phenol, styrolisiert				
	OECD 301C/ ISO 9408/ EEC 92/69/V, C.4-F	73 %	14		
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).				

**12.3. Bioakkumulationspotenzial**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Härter L**

Druckdatum: 14.10.2015

Materialnummer: 100145

Seite 8 von 10

**Verteilungskoeffizient n-Okthanol/Wasser**

CAS-Nr.	Bezeichnung	Log Pow
2855-13-2	3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin	0,8
100-51-6	Benzylalkohol	1,05
140-31-8	2-Piperazin-1-ylethylamin	-1,48

**BCF**

CAS-Nr.	Bezeichnung	BCF	Spezies	Quelle
2855-13-2	3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin	3,16	Quantitative Struktur-Wirkungs-Beziehung (QSAR)	IUCLID
61788-44-1	Phenol, styrolisiert	26,5	Carassius auratus (Goldfisch)	Quantitative Struktur-Wirkungs-Beziehung (QSAR)

**12.4. Mobilität im Boden**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

**Weitere Hinweise**

Produkt darf nicht unverdünnt bzw. unneutralisiert in das Abwasser bzw. den Vorfluter gelangen.

Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringer Mengen in den Untergrund.

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung****13.1. Verfahren der Abfallbehandlung****Abfallschlüssel Produkt**

080299 Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben; Abfälle aus HZVA anderer Beschichtungen (einschließlich keramischer Werkstoffe); Abfälle a. n. g.

**Abfallschlüssel Produktreste**

080299 Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben; Abfälle aus HZVA anderer Beschichtungen (einschließlich keramischer Werkstoffe); Abfälle a. n. g.

**Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel**

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport****Landtransport (ADR/RID)****14.1. UN-Nummer:**

UN 2735

**14.2. Ordnungsgemäße**

AMINE, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G. (Isophorondiamin)

**UN-Versandbezeichnung:****14.3. Transportgefahrenklassen:**

8

**14.4. Verpackungsgruppe:**

III

Gefahrzettel:

8



Klassifizierungscode:

C7

Sondervorschriften:

274

Begrenzte Menge (LQ):

5 L

Beförderungskategorie:

3

Gefahrnummer:

80



**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Härter L**

Druckdatum: 14.10.2015

Materialnummer: 100145

Seite 9 von 10

Tunnelbeschränkungscode: E

**Sonstige einschlägige Angaben zum Landtransport**

Sondervorschriften: 274

Freigestellte Menge: E2

Beförderungskategorie: 2

**Seeschiffstransport (IMDG)****14.1. UN-Nummer:** UN 2735**14.2. Ordnungsgemäße** AMINES, LIQUID, CORROSIVE, N.O.S. (isophoronediamine)**UN-Versandbezeichnung:****14.3. Transportgefahrenklassen:** 8**14.4. Verpackungsgruppe:** III

Gefahrzettel: 8



Marine pollutant: Nein

Sondervorschriften: 223, 274

Begrenzte Menge (LQ): 5 L

EmS: F-A, S-B

**Sonstige einschlägige Angaben zum Seeschiffstransport**

Freigestellte Menge: E1

Sondervorschriften: 274, 944

Freigestellte Menge: E2

Freigestellte Menge: E0

**Lufttransport (ICAO)****14.1. UN-Nummer:** UN 2735**14.2. Ordnungsgemäße** AMINES, LIQUID, CORROSIVE, N.O.S. (isophoronediamine)**UN-Versandbezeichnung:****14.3. Transportgefahrenklassen:** 8**14.4. Verpackungsgruppe:** III

Gefahrzettel: 8



Sondervorschriften: A3 A803

Begrenzte Menge (LQ) Passenger: 1 L

IATA-Verpackungsanweisung - Passenger: 852

IATA-Maximale Menge - Passenger: 5 L

IATA-Verpackungsanweisung - Cargo: 856

IATA-Maximale Menge - Cargo: 60 L

**Sonstige einschlägige Angaben zum Lufttransport**

Freigestellte Menge: E1

Passenger-LQ: Y841

Freigestellte Menge: E2

Passenger-LQ: Y808

Sondervorschriften: A3

Freigestellte Menge: E0

Passenger-LQ: Forbidden

Passenger-LQ: Y840

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Härter L**

Druckdatum: 14.10.2015

Materialnummer: 100145

Seite 10 von 10

**14.5. Umweltgefahren**

UMWELTGEFÄHRDEND: nein

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften****15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****EU-Vorschriften**Angaben zur VOC-Richtlinie  
2004/42/EG: 26,25 &**Nationale Vorschriften**

Wassergefährdungsklasse: 3 - stark wassergefährdend

**Zusätzliche Hinweise**

BG Merkblatt:  
Praxisleitfaden für den Umgang mit Epoxidharzen  
(herausgegeben von der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft)  
[www.bgbau.de](http://www.bgbau.de) oder [www.gisbau.de](http://www.gisbau.de)

Epoxidharz-Systeme sicher handhaben  
(herausgegeben von PlasticsEurope)  
[www.plasticseurope.org](http://www.plasticseurope.org)

BGR 227 "Tätigkeiten mit Epoxidharzen"  
(herausgegeben vom Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften)  
[www.dguv.de](http://www.dguv.de)  
BGR 190 - Regel für den Einsatz von Atemschutzgeräten  
BGR 192 - Regeln für den Einsatz von Augen- und Gesichtsschutz

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben****Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)**

H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H302+H332	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken oder Einatmen.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

*(Die Daten der gefährlichen Inhaltstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)*